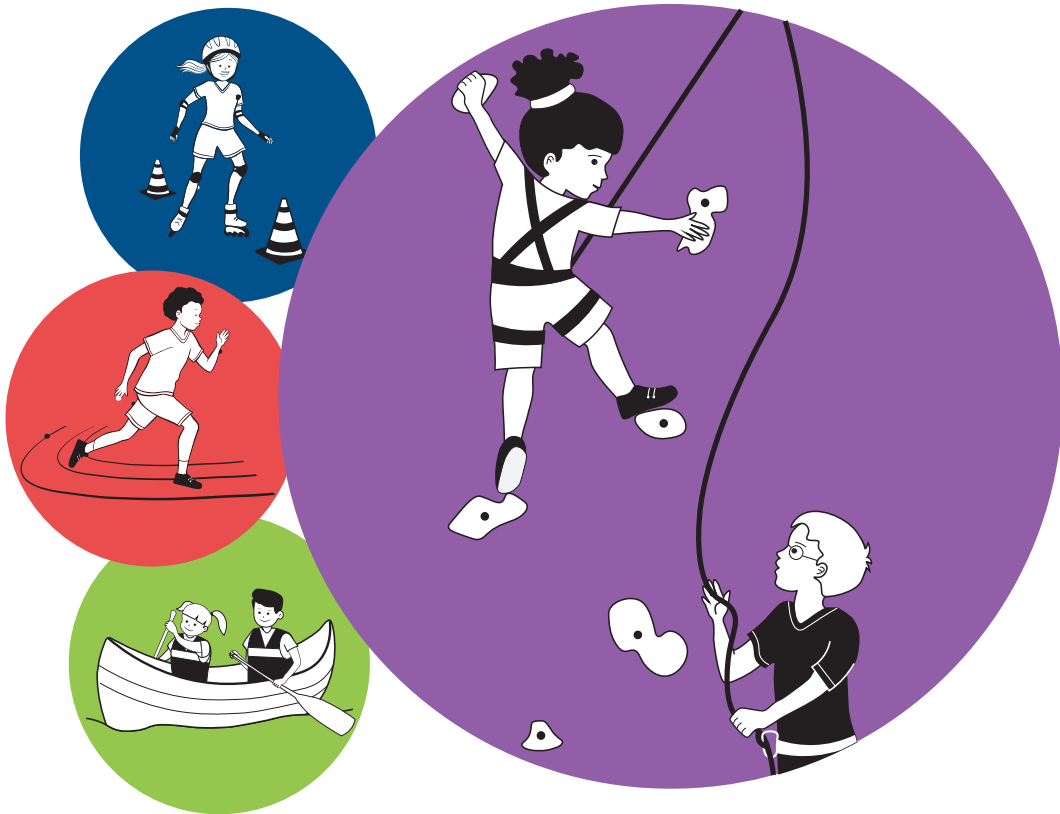


Lese-Sportler



Der Gemüsedieb

Trainingsheft von:

Name: _____

Klasse: _____

Mein Trainingsplan im Lesen

1. Wo stehe ich?

Das kann ich schon gut:

Das fällt mir noch schwer:

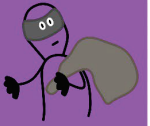


Jedes Kind hat Stärken
und Schwächen!
Zum Glück kannst du dich
durch Üben verbessern!

2. Was ist mein Ziel?



Der Gemüsedieb



Los geht's mit dem nächsten Lese-Kletter-Abenteuer.

So geht's:

Dieses Lese-Kletter-Heft werdet ihr gemeinsam bearbeiten und euch zwischendurch als Trainer- und Sportler-Kind abwechseln. Ihr arbeitet so, dass immer beide Kinder die Texte lesen. Das Trainer-Kind achtet außerdem darauf, dass alle Aufgaben bearbeitet und die Strategien angewendet werden.



Einigt euch zuerst, wer als Trainer-Kind beginnen darf. Wenn ihr zu zweit arbeitet, ist das andere Kind das Sportler-Kind. Wenn ihr zu dritt arbeitet, sind beide anderen Kinder Sportler-Kinder. Ihr könnt auf der letzten Seite (S.40) festhalten, wer von euch bei welchem Abschnitt Sportler- und Trainer-Kind war.

Zuerst lesen Sportler-Kind und Trainer-Kind den Text leise. Denkt dabei an die Strategien!

Das Trainer-Kind unterstützt das Sportler-Kind bei den Strategien: Es erinnert an die Strategien, hilft bei der Wahl der Strategien und stellt Fragen.

Hat das Sportler-Kind die wichtigsten Strategien genutzt, aufgeschrieben und haben beide die Aufgaben gut gelöst? Dann lesen beide Kinder weiter.

Im Heft trifft ihr auf verschiedene Aufgaben. Auch hier können Strategien bei der Lösung hilfreich sein. Beantwortet die Aufgaben zuerst jeder alleine und tauscht euch danach darüber aus oder überlegt zusammen weiter. Dabei helfen euch ein Heft mit Strategietipps und ein Lösungsheft. Die sollen aber nur dann benutzt werden, wenn ihr selber nicht mehr weiterwisst. Am Ende könnt ihr mit Hilfe des Lösungshefts kontrollieren, ob ihr alle Aufgaben richtig gelöst habt.

Es gibt auch Aufgaben, bei denen nach der eigenen Meinung gefragt wird. Hier gibt es nicht nur eine richtige Antwort, sondern ganz viele. Tauscht euch auch hier über mögliche Lösungen aus – die Meinungen können ganz unterschiedlich sein. Sprecht darüber!

Wenn ihr auf das Rollentausch-Symbol trifft, tauscht ihr die Rollen – das Kind, das zuvor Sportler-Kind war, wird nun Trainer-Kind (und umgekehrt).



Strategien im Lese-Klettern

Aus dem Kanu kennst du bereits einige Lese-Strategien. Zur Erinnerung: Strategien helfen dir dabei, einen neuen Text besser zu verstehen. Im Kanu hast du fünf Lese-Strategien kennengelernt. Im Klettern werden noch einmal ein paar mehr Strategien dazukommen.

Je nach Strategie wendest du sie vor dem Lesen, während des Lesens und nach dem Lesen an. Versuche, immer darauf zu achten, dass du die Strategien nutzt und schreibe die passende Strategie im Heft auf.

Die Strategien findest du auf der Strategie-Karte. Das Trainer-Kind hilft dem Sportler-Kind, auf die Strategien zu achten.



Vor jedem neuen Text entscheidest du zunächst, welche Strategien für den Text am wichtigsten sind. Dann liest du den Text, wendest die Strategien an und bearbeitest anschließend die Aufgaben.

Danach überlegst du, welche Strategien dir geholfen haben und was man beim nächsten Mal besser machen könnte. Das Trainer-Kind unterstützt das Sportler-Kind.

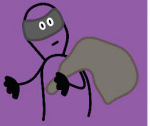


Jetzt kann es losgehen. Viel Spaß!





Der Gemüsedieb



Zuerst wird leise gelesen.

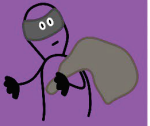
Denkt an die Strategien!

In der Klasse 4b der Lindenschule in Münster ist die Aufregung am Montagmorgen groß: Über das Wochenende muss jemand in den Schulgarten eingebrochen sein! Irina und Anton stehen mit den anderen Kindern ihrer Klasse vor dem Schulgarten. Gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Herrn Wien haben die Kinder der Klasse 4b noch in der letzten Woche Wildblumen für Insekten angepflanzt. Sie hatten zuvor im Sachunterricht über das Insektensterben diskutiert und wollten mit ihrem Wildblumenbeet im Schulgarten den Insekten helfen. Auch ein Gemüsegarten wurde dort angelegt. Doch nun befindet sich anstelle der Tomaten- und Gurkenpflanzen nur ein großes Loch im Boden. Auch die meisten der frisch gepflanzten Wildblumen sind plattgetreten. „Die ganze Arbeit war umsonst!“, ruft Irina enttäuscht. Auch Anton ist sehr traurig: „Wer bricht denn in einen Schulgarten ein?“

Herr Wien versucht, die Kinder zu beruhigen: „Ich kann gut verstehen, dass ihr alle sehr traurig um den Garten seid! Aber wer weiß, vielleicht finden wir ja den Einbrecher?“

„Das klingt nach einer spannenden Geschichte für unseren Blog!“, ruft Aylin. Sie ist schon seit einiger Zeit bei der Schulzeitung aktiv und schreibt viele spannende Artikel. Herr Wien und die anderen Kinder der Klasse stimmen ihr zu. Und so veröffentlicht das Nachrichtenteam des Blogs noch am gleichen Tag einen Artikel von Aylin über den Einbruch im Schulgarten im Blog der Schule.





Die Lindenschule

[Über uns](#)[Galerie](#)[Der Blog](#)[Archiv](#)[Kontakt](#)

Diebstahl im Schulgarten

Montag, 04. Mai

Ausgabe 24

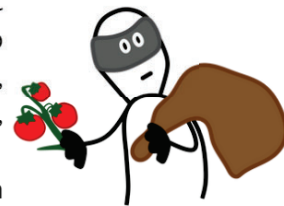
„Unsere Tomaten und Gurken wurden geklaut!“, riefen die Kinder der Klasse 4b an der Lindenschule in Münster empört. Als sie am Montagmorgen in den Schulgarten kamen, um dort zu arbeiten, bekamen alle einen Riesenschreck, denn die Tomaten- und Gurkenpflanzen waren einfach weg. Die Kinder hatten diese erst am Freitag sorgfältig gepflanzt und emsig gegossen.

Auch das neu angelegte Wildblumenbeet ist plattgetreten worden. Mit den Wildblumen wollten die Kinder eigentlich gegen das Insektensterben ankämpfen. Darüber hatten sie am Freitag mit ihrem Klassenlehrer Herrn Wien diskutiert.

Nun sind sie ganz enttäuscht, dass ihre Gartenarbeit umsonst gewesen ist und sie wünschen sich, dass so etwas nie wieder passiert. „Wir würden uns sehr freuen, wenn die Sträucher wieder auftauchen könnten“, appellieren die Schüler der Lindenschule an die Diebe.

Sie hoffen, die Diebe bald finden zu können und haben dafür schon mit den Ermittlungen begonnen. Eine Befragung mit dem Hausmeister der Schule, Herrn Mai, ergab interessante Neuigkeiten. Er wohnt in einem Wohnwagen auf dem Schulgelände neben dem Gemüsegarten und hat in den späten Abendstunden am Samstag merkwürdige Geräusche wahrgenommen: „In der Dunkelheit konnte ich am Samstagabend nichts mehr erkennen, aber als ich am nächsten Morgen nachgeschaut habe, war der Gemüsegarten schon verwüstet. Die Diebe müssen am Samstagabend zugeschlagen haben!“

Die Klasse 4b ist voller Hoffnung, die Diebe bald ausfindig machen zu können!



von Aylin aus der Klasse 4b

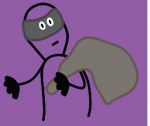
www.LindenschuleMuenster.de

[Impressum](#)





Der Gemüsedieb



Aylin liest den Artikel stolz der ganzen Klasse vor. Sie hat sich sehr viel Mühe gegeben und auch den Hausmeister Herrn Mai interviewt. Er wohnt in einem Wohnwagen hinter dem Schulhof und hat von dort aus freie Sicht auf den Schulgarten. Aylin hat ihm einige Fragen gestellt, um herauszufinden, was genau am Wochenende auf dem Schulgelände passiert ist. Um einen Überblick zu bekommen, schlägt Herr Wien vor, dass die Kinder die Informationen aus dem Zeitungsartikel auf einen Zeitstrahl eintragen können.



Welche Strategien können dir helfen?

Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

Nutze den Blogartikel von Aylin, um die Ereignisse der letzten Tage den Tagen auf dem Zeitstrahl zuzuordnen. Schreibe hierfür die Ereignisse in Stichpunkten in die jeweiligen Kästchen.

Freitag

Samstag

Sonntag

Montag

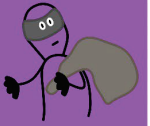


--	--	--	--





Der Gemüsedieb



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

☐

nein



Welche Strategien können dir helfen?

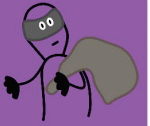
Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

Was meinst du – wie könnte die Geschichte weitergehen? Schreibe deine Ideen hier auf.





Der Gemüsedieb



Zuerst wird leise gelesen.

Denkt an die Strategien!

Nachdem die Kinder der Klasse 4b die Geschehnisse des Wochenendes auf dem Zeitstrahl eingetragen haben, sind sie noch neugieriger geworden. „Vielleicht könnten wir den Einbrecher fangen, wenn wir wie Detektive ermitteln!“, ruft Anton aufgeregt. Alle sind begeistert. Doch Herr Wien versucht, die Klasse zu beruhigen: „Ich kann gut verstehen, dass ihr den Einbruch am liebsten selbst aufklären wollt. Aber vielleicht ist es besser, wenn wir uns Hilfe von der Polizei holen. Schließlich ist das Aufklären von Einbrüchen unter anderem eine Aufgabe der Polizei.“ Herr Wien schlägt vor, nach der Schule bei der Polizei in Münster anzurufen und den Einbruch zu melden. Die Klasse ist einverstanden.

Das Wildblumenbeet sieht durch den Einbruch sehr chaotisch aus! Kannst du der Klasse helfen, etwas Ordnung zu schaffen? Male die Blumen anhand der Hinweise in der richtigen Farbe aus und schreibe die Namen sowie die Standorte der Blumen in die Kästchen.

1. Die Blumen in der Mitte sind weiß oder gelb.
2. Die Blume auf dem Weg heißt Löwenzahn.
3. Die Blume links ist nicht rosa.
4. Die gelbe Blume steht nicht neben der Blume, die am Gartentor wächst.
5. Die rosa Blume wächst am Gartenhäuschen.
6. Am Rand des Wildblumenbeets wächst die wilde Möhre.
7. Die gelbe und die rosa Blume haben Blätter.
8. Die rote Blume ist am weitesten von der rosa Blume entfernt.
9. Die rosa Blume heißt Flockenblume.
10. Die Blume, die am Rand des Wildblumenbeetes wächst, steht nicht neben der Blume, die am Gartenhäuschen wächst.
11. Die Blume, die auf dem Weg wächst, steht links von der Blume, die am Gartenhäuschen wächst.
12. Der Mohn hat rote Blütenblätter.
13. Die weiße Blume wächst am Rande des Wildblumenbeetes.

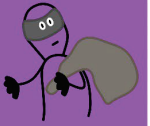


Name:				
Standort:				





Der Gemüsedieb



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

☐

nein



Zuerst wird leise gelesen.
Denkt an die Strategien!

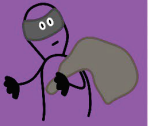
Die Kinder haben die Namensschilder der Wildblumen wieder zuordnen können und beim Aufräumen darauf geachtet, keine Spuren des Einbruchs zu beseitigen. Anschließend klingelt es auch schon zum Schulschluss. „Das war ein aufregender Schultag!“, findet Anton. Die anderen Kinder stimmen ihm zu. Einen Einbruch im Schulgarten hat zuvor noch keiner von ihnen erlebt. Herr Wien versichert seiner Klasse, am Nachmittag bei der Polizei anzurufen und ihnen am nächsten Tag davon zu berichten. Aufgeregt und erschöpft gehen die Kinder nach Hause.

Am nächsten Morgen wollen die Kinder als erstes von Herrn Wien wissen, was die Polizei zum Einbruch gesagt hat. Herr Wien hat gute Nachrichten: „Heute Nachmittag wird eine Polizistin zu uns an die Schule kommen, um sich den Schulgarten anzuschauen. Vielleicht hat der Dieb Spuren hinterlassen, die ihn oder sie verraten könnten.“ Die Kinder sind sehr froh über diese Nachricht: „Vielleicht bekommen wir unsere Gemüsepflanzen zurück“, freuen sie sich. Um sich auf den Besuch vorzubereiten, spricht Herr Wien mit seiner Klasse über den Polizeiberuf: Was macht die Polizei eigentlich und wie wird man ein Polizist oder eine Polizistin?





Der Gemüsedieb



Das wollen die Kinder herausfinden und lesen daher einen langen Text über die Polizei. In dem Text stehen sehr viele Informationen, die kann man sich kaum alle auf einmal merken! Herr Wien hat eine Idee: Die Klasse könnte ein Quiz veranstalten. Dafür soll sich jedes Kind zwei Fragen über die Polizei ausdenken, die mit den Informationen aus dem Text beantwortet werden können. Anschließend können sich die Kinder die Fragen gegenseitig stellen und so ihr Wissen testen. Das wird ein Quiz-Spaß!

Was ist die Polizei?

Für die Polizei arbeiten Polizisten und Polizistinnen. Sie arbeiten für das Land Deutschland oder ein Bundesland, wie zum Beispiel Nordrhein-Westfalen. Um Polizist oder Polizistin werden zu können, muss zunächst geprüft werden, ob man sich für den Beruf bei der Polizei eignet. Es wird zum Beispiel geprüft, ob man sportlich ist, gut mit Menschen umgehen und Stress aushalten kann. Wer diese Prüfung besteht, kann mit der Ausbildung auf einer Polizeischule beginnen. Die Ausbildung besteht aus praktischen und theoretischen Anteilen und dauert zweieinhalb Jahre.

Was macht die Polizei?

Die Polizei ist eine staatliche Behörde und sorgt für die Sicherheit der Bürger und Bürgerinnen eines Landes. Die Arbeit der Polizei ist sehr abwechslungsreich. Polizisten und Polizistinnen ermitteln bei Straftaten, dokumentieren Verkehrsunfälle, kontrollieren verdächtige Personen und sorgen für Sicherheit bei großen Veranstaltungen wie zum Beispiel Fußballspielen.

Wofür braucht man Gesetze?

Die Polizei muss bei ihrer Arbeit bestimmte Regeln beachten. Es gibt nämlich Gesetze, die festlegen, was Polizisten und Polizistinnen tun dürfen und was nicht. Gesetze kann man mit Spielregeln vergleichen – hält sich ein Spieler oder eine Spielerin nicht an die Regeln, kann diese oder dieser bestraft werden und von der nächsten Spielrunde ausgeschlossen werden. So wie es Spielregeln im Spiel gibt, gibt es Gesetze für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Diese Gesetze gelten einerseits als Regeln für alle Menschen eines Landes, andererseits auch für die Arbeit der Polizei. Hält sich jemand nicht an die Gesetze und begeht zum Beispiel einen Diebstahl, kann die Polizei diese Person festnehmen und bestrafen. Wie genau die Polizei aktiv wird und Verbrecherinnen oder Verbrecher bestraft, ist auch durch Gesetze festgelegt.



Welche Strategien können dir helfen?

Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

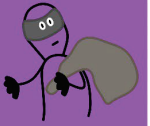
Überlege dir zwei eigene Fragen, welche sich anhand des Textes beantworten lassen. Schreibe die Fragen auf und formuliere auch eine Antwort für jede Frage.

Frage 1:





Der Gemüsedieb



Antwort zu Frage 1:

Frage 2:

Antwort zu Frage 2:



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

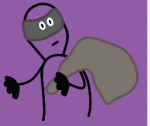
☐

nein





Der Gemüsedieb



Zuerst wird leise gelesen.
Denk an die Strategien!

Das Polizei-Quiz hat großen Spaß gemacht. Die Kinder würden am liebsten sofort selbst als kleine Detektive und Detektivinnen ermitteln und den Einbruch in ihrem Schulgarten aufklären. Gemeinsam überlegen sie, welche Eigenschaften man haben muss, um gute Detektivarbeit zu leisten. Aylin meldet sich: „Eine gute Detektivin muss sich gut verstecken können, um heimlich beobachten zu können.“ Anton stimmt ihr zu: „Genau! Und um einen Einbruch aufzuklären, muss man Menschen befragen, die vielleicht etwas gesehen haben. So wie Aylin Herrn Mai, den Hausmeister, befragt hat. Und dann muss ein Detektiv erkennen, ob jemand die Wahrheit erzählt oder lügt.“ Herr Wien schlägt vor, die Klasse könne das Entlarven von Lügen trainieren. Hierfür hat er vier Geschichten von Didi Flunkerfix mitgebracht. Didi ist bekannt für seine Lügengeschichten.



Welche Strategien können dir helfen?
Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

Versuche herauszufinden, welche Geschichten von Didi erfunden sind und welche der Wahrheit entsprechen. Kreuze die falschen Geschichten an.



Die Winterblume

Im Frühling erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf zum Leben. Frühblüher nennt man die Pflanzen, welche als erste erwachen. Hierzu zählen unter anderem Schneeglöckchen und Krokusse. Sie treiben schon im Januar oder Februar aus. Doch wie können Schneeglöckchen schon in so kalten Wintermonaten blühen? Schneeglöckchen haben einen schlaun Trick: Sie sollten bestenfalls schon im Herbst eingepflanzt werden. Den Winter verbringen die Zwiebeln in der gefrorenen Erde. Über diese Zeit bleiben alle Nährstoffe, die sie zum Wachsen bleiben, in der Zwiebel gespeichert und sobald die ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr den Boden erwärmen, kann es losgehen.



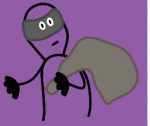
Die Schoko-Biene

Dass Bienen Honig produzieren, ist bekannt. Forscher und Forscherinnen in Afrika haben nun herausgefunden, dass Bienen nicht nur Blumen anfliegen, sondern auch Kakaopflanzen. Aus diesen stellen sie dann eine schokoladenähnliche Flüssigkeit her – den Schoko-Honig. Schoko-Honig hat eine ähnlich klebrige Konsistenz wie herkömmlicher Honig, aber schmeckt und riecht wie Schokolade. Was für eine tolle Entdeckung!





Der Gemüsedieb



☐ Frostschutzmittel im Blut

So wie auch Pflanzen Tricks entwickelt haben, um die kalten Wintermonate zu überstehen hat, ist auch die Tierwelt sehr erfinderisch. Die meisten Schmetterlinge überwintern als Raupe oder Puppe. Nur wenige Arten überstehen den Winter als Falter, wie zum Beispiel der Zitronenfalter. Sie überstehen den Winter mit einem natürlichen Frostschutzmittel im Blut. Glycerin im Blut des Zitronenfalters sorgt dafür, dass die Körperflüssigkeit des Falters nicht gefriert. Außerdem scheidet der Falter am Anfang des Winters die überflüssige Körperflüssigkeit aus. So kann der Zitronenfalter einen kalten Winter mit Temperaturen von bis zu 10 Grad Celsius überstehen.

☐ Wenn es keine Insekten mehr gibt, werden wir taub!

Insekten krabbeln, summen, brummen und kriechen durch die Natur. Für das Leben auf unserem Planeten spielen sie eine sehr wichtige Rolle. Das Insektensterben bedroht aber nicht nur die Landwirtschaft, sondern betrifft auch uns Menschen direkt. Neue Forschung hat ergeben, dass das Brummen und Summen von Insekten unser Gehör trainiert. Wenn wir dieses Geräusch nicht mehr permanent hören würden, könnte unser Hörvermögen um bis zu 60 Prozent abnehmen.



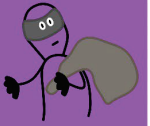
Zuerst wird leise gelesen.
Denkt an die Strategien!

Am Nachmittag kommt wie angekündigt eine Polizistin zur Lindenschule. Sie stellt sich als Frau Besing von der Polizei Münster vor. Die Klasse 4b zeigt ihr zunächst den Tatort – den Schulgarten. Frau Besing lobt die Kinder: „Es war eine sehr gute Idee, die Polizei anzurufen und den Einbruch zu melden. Wir helfen euch gerne, damit ihr bald wieder eure gestohlenen Tomaten- und Gurkenpflanzen zurückbekommt“. Aylin hat eine neue Idee für den Blog: Ein Interview mit einer Polizistin – das wäre sicher ein spannender Artikel. Auch Frau Besing findet die Idee super und stimmt zu, ein paar Fragen zu beantworten.





Der Gemüsedieb



Interview mit Frau Besing von der Polizei Münster

Aylin: Vielen Dank, Frau Besing, dass Sie einem Interview zugestimmt haben! Ich habe mir zusammen mit meinen Mitschülern und Mitschülerinnen einige Fragen an Sie überlegt. Als erstes würde mich interessieren, wie man ein Polizist oder eine Polizistin wird?

Frau Besing: Um als Polizist oder Polizistin arbeiten zu können, gibt es zwei Möglichkeiten: eine Ausbildung („mittlerer Dienst“) oder ein Studium an einer Hochschule der Polizei („gehobener Dienst“). Um das Studium beginnen zu können, muss man jedoch sein Abitur gemacht haben. Um zu der Ausbildung oder dem Studium zugelassen zu werden, muss man einige Prüfungen absolvieren. In diesen Tests wird Allgemeinwissen, die sportliche Eignung und die psychische Verfassung der Bewerber und Bewerberinnen überprüft. Wenn man diese Tests besteht, darf man dann Polizist oder Polizistin werden. Die Ausbildung dauert 2,5 Jahre, das Studium dauert sogar 3 Jahre.

Aylin: Und was sind Ihre Hauptaufgaben als Polizistin?

Frau Besing: Meistens ist man zu zweit mit einem Kollegen oder einer Kollegin zusammen unterwegs. Wir fahren mit einem Funkstreifenwagen an die Orte, wo Hilfe benötigt wird. Zum Beispiel, wenn ein Notruf über die Telefonnummer 110 der Polizei eingeht. Es kann sehr viele verschiedene Notfälle geben: ein Verkehrsunfall, ein Einbruch, ein Überfall oder eine Schlägerei. Natürlich gibt es auch für Polizisten und Polizistinnen viel Arbeit am Schreibtisch, dort schreiben wir zum Beispiel Anzeigen.

Aylin: Das hört sich sehr spannend an! Wie sieht ein typischer Arbeitsalltag von Ihnen aus?

Frau Besing: Ich arbeite in verschiedenen Schichten: Es gibt eine Frühschicht, eine Spätschicht und eine Nachtschicht. Es kann also sein, dass ich morgens um 05:00 Uhr zur Arbeit gehe oder erst abends um 21:00 Uhr. Bevor ich zur Arbeit gehe, muss ich erstmal meine Uniform und meine Ausrüstung anziehen – das kann schon etwas dauern! Zu meiner Ausrüstung gehören zum Beispiel meine Schutzweste, meine Schusswaffe, Handfesseln, eine Bodycam und Pfefferspray. Auf der Arbeit angekommen, spreche ich mit den Kollegen und Kolleginnen aus der vorherigen Schicht und lese meine Emails und Aufträge durch. Danach geht es mit dem Streifenwagen auf die Straße.

Aylin: Finden Sie den Beruf als Polizistin gefährlich?

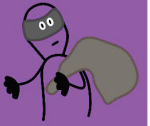
Frau Besing: Mein Beruf hat auf jeden Fall gefährliche Seiten! Es gibt immer wieder gefährliche Situationen, zum Beispiel wenn Personen gewalttätig werden. Aber wir sind gut auf solche Situationen vorbereitet und deshalb auch immer zu zweit unterwegs. So können wir uns gegenseitig schützen. Außerdem gibt es regelmäßig Einsatztrainings, bei welchen wir lernen, in gefährlichen Situationen richtig zu handeln. Daher fühle ich mich meistens sehr sicher, und ich freue mich, anderen Menschen in gefährlichen Situationen helfen zu können.

Aylin: Vielen Dank für Ihre Zeit und das spannende Interview!





Der Gemüsedieb



Welche Strategien können dir helfen?

Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

Beantworte die Fragen zum Interview und überlege dir selbst noch zwei eigene Fragen zum Beruf einer Polizistin.

1. Was wird in den Auswahltests vor dem Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums bei der Polizei geprüft?

2. Warum sind Polizisten und Polizistinnen meist zu zweit in einem Team unterwegs?

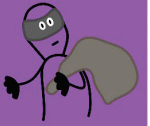
3. Welche Aufgaben hat ein Polizist oder eine Polizistin im Arbeitsalltag?

4. Aus welchen Gründen könnte sich Frau Besing für den Beruf der Polizistin entschieden haben?





Der Gemüsedieb



Eigene Frage 1

Eigene Frage 2



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

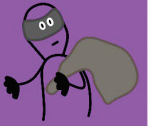
☐

nein





Der Gemüsedieb



Vervollständige den Lückentext mit den Wörtern aus der bisherigen Geschichte.

Während die Kinder Frau Besing den Tatort zeigen, stößt Eren aus der Nachbarsklasse dazu. Er hat schon früher Schulschluss und wundert sich über den Trubel im Gemüsegarten. „Sag mal, was ist denn bei euch los? Warum seid ihr denn mit einer Polizistin hier im Gemüsegarten unterwegs?“, fragt er Irina. Sie fasst für Eren kurz die Ereignisse der letzten Tage zusammen:

„Pass auf Eren, das glaubst du mir nie: Am _____ sind wir wie immer morgens um 8:00 Uhr zur Schule gekommen und haben bemerkt, dass jemand in den Schulgarten _____ ist. Wir haben vor einer Woche mit unserem Klassenlehrer Herrn _____ Wildblumen, Tomaten und _____ gepflanzt. Alles wurde von dem Einbrecher plattgetreten! Dann hat _____ einen Artikel über den Einbruch für unseren _____ geschrieben und wir haben den Einbruch bei der _____ gemeldet. Danach haben wir das Chaos im Garten beseitigt: Nun stehen der Löwenzahn, die _____, die _____ und der Mohn wieder dort, wo sie hingehören. Mit Herrn Wien haben wir über den Polizeiberuf gesprochen. Wusstest du, dass man zunächst eine _____ ablegen muss, um mit der Ausbildung zum Polizisten oder zur Polizistin beginnen zu können? Wir waren alle so begeistert, dass wir gleich testen wollten, wie gut wir als Detektive Lügen entlarven können. Dafür haben wir uns vier Geschichten von _____ durchgelesen. Nur _____ der insgesamt vier Geschichten von ihm waren wahr! Heute Nachmittag ist dann Frau _____ von der Polizei in Münster vorbeigekommen und wir zeigen ihr gerade den Tatort. Sie hat Aylin ein Interview gegeben und erzählt, dass Polizistinnen und Polizisten meist zu _____ unterwegs sind und in verschiedenen Schichten arbeiten – Es gibt eine _____, eine _____ und eine _____.“



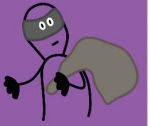
**Zuerst wird leise gelesen.
Denkt an die Strategien!**

Die Polizistin Frau Besing hat sich den Tatort genau angeschaut und viele Fotos und Notizen gemacht. Bevor sie zurück zur Wache fährt, hat sie aber noch ein Geschenk für die Klasse: Eine Bastelanleitung für ein Periskop! Mit einem Periskop kann man ein Objekt aus einer Deckung heraus beobachten und damit um die Ecke schauen. Perfekt für richtige Detektive! Die Klasse ist begeistert! „Herr Wien, können wir das Periskop direkt nachbauen?“, fragt Anton aufgeregt. Der Klassenlehrer stimmt zu und so verbringen die Kinder den restlichen Schultag mit dem Basteln ihrer eigenen Periskope. Leider ist die Bastelanleitung auf dem Weg zur Lindenschule zerrissen, und bevor die Klasse mit dem Basteln loslegen kann, muss die Anleitung erst in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Nachdem die Anleitung wieder in der richtigen Reihenfolge ist, wollen die Kinder direkt losbasteln. Doch welche Materialien brauchen sie dafür eigentlich?

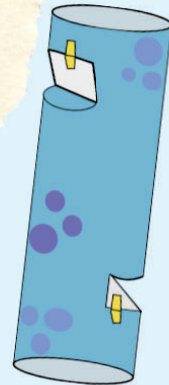




Der Gemüsedieb



PERISKOP- BASTELANLEITUNG

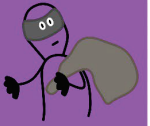


- Jetzt werden die Pappstücke mit der Spiegelfolie mit Heißkleber im Inneren der Röhre befestigt. Die Spiegel müssen so in das Fenster geklebt werden, dass diese angekippt sind. Schiebe den ersten Spiegel in Richtung des anderen Rohrendes in das Fenster. Der zweite Spiegel wird genau mit derselben Ausrichtung in das andere Fenster geklebt.
- Als letzten Schritt kannst du die Ränder des Periskops mit Klebeband abdichten. So kannst du sicherstellen, dass kein einziger Lichtstrahl in das Periskop gelangt.
- Stelle nun die Pappröhre auf ein Stück Pappe und umfahre den Umriss mit einem Bleistift. Schneide zwei Pappkreise in dieser Größe aus und klebe sie an beide Enden der Pappröhre. Es sollte nun kein Licht mehr in die Röhre fallen können.
- Zuerst werden Sichtfenster in die Röhre geschnitten. Dafür muss mit einem Cutter-Messer oben in die Pappröhre (ca. 3 cm entfernt vom Rand) ein 4cm x 3 cm großes Fenster geschnitten werden. Messe das Fenster am besten mit einem Lineal aus. Am anderen Ende wird auf der gleichen Höhe auf der Rückseite der Röhre ein zweites Fenster in derselben Größe geschnitten.
- Danach kannst du dein Periskop noch verzieren. Mit bunter Farbe, Pappe oder Geschenkpapier.
- Nun müssen zwei Rechtecke aus Pappe zugeschnitten werden (4cm x 3,5 cm). Diese beiden Pappstücke werden auf einer Seite mit Spiegelfolie beklebt.





Der Gemüsedieb



Welche Strategien können dir helfen?

Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

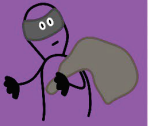
Bringe die einzelnen Schritte in die richtige Reihenfolge. Nummeriere dafür die Arbeitsschritte von 1 bis 6. Erstelle dann eine Materialliste.

MATERIALLISTE





Der Gemüsedieb



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

☐

nein



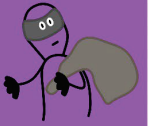
**Zuerst wird leise gelesen.
Denkt an die Strategien!**

Nach dem Basteln des Periskops sind die Kinder der Klasse 4b nun im Detektiv-Fieber. Auch im Musikunterricht am nächsten Morgen können sie von nichts anderem reden. Die Musiklehrerin Frau Pling hat passend dazu ein Lied mitgebracht, welches die Kinder nun gemeinsam einüben können. Frau Pling schreibt zunächst den Namen des Liedes an die Tafel. Es heißt „Der beste Detektiv bin ich!“. „Das klingt aber spannend!“, ruft Anton.





Der Gemüsedieb



Welche Strategien können dir helfen?

Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

Überlege anhand der Überschrift des Liedes, worum es in dem Lied gehen könnte. Notiere deine Ideen.

(Text: Susanne Nagel-Eckey)

Lied: **Der beste Detektiv bin ich!**

1. Als Detektiv bin ich der Super-Knall,
ich löse ruckzuck jeden Fall!
Ich finde im Heuhaufen jede Nadel
und öffne beim Verhör auch den größten Schnabel.

Refrain:

Oh yeah!

Das musst du mir glauben, oder auch nicht,
der beste Detektiv bin ich - ich!

Oh yeah!

2. Die Gauner fürchten meine harte Hand,
ich finde Verbrecher in jedem Land.
Ich kämpf' wie ein Löwe, schleich' wie ein Luchs,
lieg' auf der Lauer, mach' keinen Mucks.

Refrain:

Oh yeah!

Das musst du mir glauben, oder auch nicht,
der beste Detektiv bin ich - ich!

Oh yeah

3. Keiner kriegt mit, wenn ich ihn beschatte.
Ich sitz' tief im Loch, wie eine Ratte,
bin stark wie ein Bär und klein wie 'ne Maus,
und aus meinem Griff kommt keiner mehr raus!

Refrain:

Oh yeah!

Das musst du mir glauben, oder auch nicht,
der beste Detektiv bin ich - ich!

Oh yeah!

4. Ich seh' wie ein Adler, ich fackel' nicht lange,
und meistens bin ich flink wie 'ne Schlange.
Ich pack' jeden Täter zu hundert Prozent.
Das ist mein ganz besond'res Talent!

Refrain:

Oh yeah!

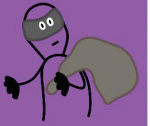
Das musst du mir glauben, oder auch nicht,
der beste Detektiv bin ich - ich!

Oh yeah!





Der Gemüsedieb



Beantworte nun die Fragen zum Lied.

1. Warum vergleicht sich der Detektiv mit Tieren?

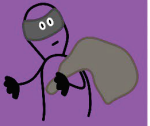
2. Fallen dir weitere Tiere ein, mit welchen sich der Detektiv vergleichen könnte? Erkläre, warum du diese Tiere als Vergleich ausgewählt hast.

3. Was bedeutet die Aussage „Ich finde im Heuhaufen jede Nadel?“





Der Gemüsedieb



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

☐

nein



Zuerst wird leise gelesen.

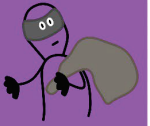
Denkt an die Strategien!

Eine Woche nach dem Diebstahl im Schulgarten bekommt die Klasse 4b einen Brief von der Polizei. Herr Wien liest den Brief vor und alle Kinder sind begeistert! Frau Besing schreibt, dass der Einbruch bis jetzt leider noch nicht aufgeklärt werden konnte. Sie versichert den Kindern jedoch, dass sie mit ihren Kollegen und Kolleginnen der Polizei ihr Bestes geben wird, um den Kindern ihre Tomaten- und Gurkenpflanzen zurückbringen zu können. Bis dahin hat die Polizeistelle in Münster aber etwas zum Trost für die Klasse vorbereitet: Sie lädt alle Kinder der Klasse 4b zu einem Tag der offenen Tür ein. An diesem Tag können die Kinder bei spannenden Attraktionen mitmachen und so den Alltag einer Polizistin oder eines Polizisten kennenlernen. Frau Besing hat einen Plan für den Tag der offenen Tür mitgeschickt, auf welchem die Attraktionen genau erklärt sind.





Der Gemüsedieb



Attraktion 3: Eine Fahrt im Streifenwagen

Wann: 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Wo: Auf dem Parkplatz vor dem Haupteingang



Programm:

Wolltest du schon immer mal einen Polizeifunkspruch absetzen oder mit Blaulicht durch die Straßen fahren? Dann hast du heute die Gelegenheit dafür!
In Gruppen von 3 Kindern dürft ihr mit einem Polizisten oder einer Polizistin mitfahren.

Wichtig: Bitte vorher in 3er-Gruppen zusammenfinden und als Gruppe bis zum 15. Mai telefonisch als Gruppe anmelden: 098765-0987

Attraktion 4: Vorführung der Hundestaffel

Wann: 16:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Wo: Innenhof der Wache

Programm:

Lerne die tierischen Mitarbeitenden der Polizei kennen! Die Hunde der Hundestaffel stellen ihre Fähigkeiten unter Beweis: Live erwarten euch eine Spurensuche und die Verfolgung eines Verbrechers!

Wichtig: Nach der Vorstellung können Fotos mit den Hunden gemacht werden (2 Euro je Foto). Hierfür ist eine Voranmeldung bis zum 15. Mai notwendig.

Einladung zum Tag der offenen Tür bei der Polizei Münster

20. Mai
ab 10 Uhr



Attraktion 1: Sicher unterwegs mit dem Fahrrad

Wann: 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Wo: Auf dem Innenhof der Wache



Programm:

Wie gut kennst du die Verkehrsregeln? Wie sieht ein verkehrssicheres Fahrrad aus? Hier lernst du alles zum Thema sicheres Fahrradfahren.

Wichtig: Bitte das eigene Fahrrad und einen Helm mitbringen!

Attraktion 2: Rundgang durch die Wache

Wann: 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Wo: Treffpunkt im Eingangsbereich der Wache

Programm:

Wie sieht eine Polizeidirektion von innen aus? Lerne die Büros, die Ausnüchterungszelle und die Telefonzentrale der Wache kennen!

Wichtig: Bei mehr als 15 Teilnehmenden wird die Gruppe geteilt. Die zweite Gruppe startet den Rundgang um 14:15 Uhr.



Welche Strategien können dir helfen?

Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

Beantworte die Fragen zum Flyer.

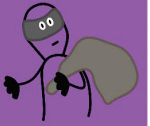
1. Irina ist ganz begeistert von den Attraktionen der Polizei. Sie hat am 20. Mai nur bis 14:00 Uhr Zeit, da sie anschließend einen Arzttermin hat. An welchen Attraktionen kann sie teilnehmen und worauf sollte sie bei der Anmeldung dieser Attraktionen achten? Bitte begründe deine Antwort.

2. Anton möchte unbedingt einen Funkspruch absetzen, für welche Attraktion sollte er sich anmelden?





Der Gemüsedieb



3. Aylin möchte am liebsten an allen Attraktionen teilnehmen. Sie weiß jedoch erst einen Tag vor dem Tag der offenen Tür, ob sie an dem Tag Zeit hat. Welche Attraktionen fallen für sie daher weg? Begründe.

4. Warum muss man sich für den Rundgang durch die Wache vorher anmelden?

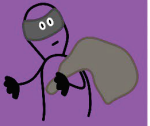
5. Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuze an

- ☐ Wenn Herr Wien um 11:30 Uhr zum Tag der offenen Tür erscheint, verpasst er den Rundgang durch die Wache.
- ☐ Für die Attraktion 1 muss nur das eigene Fahrrad mitgebracht werden.
- ☐ Eine Fahrt im Streifenwagen wird über einen Zeitraum von fünf Stunden angeboten.
- ☐ Anton hat sich als 11. Person für die Führung durch die Wache angemeldet. Seine Tour startet um 13:00 Uhr.





Der Gemüsedieb



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

☐

nein



**Zuerst wird leise gelesen.
Denkt an die Strategien!**

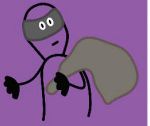
Der Tag der offenen Tür bei der Polizei in Münster war ein voller Erfolg! Als die Kinder am nächsten Tag mit ihrem Klassenlehrer Herrn Wien über ihren Besuch bei der Polizei reden, sind alle noch ganz aufgeregt. Am besten hat ihnen der Auftritt der Hundestaffel gefallen. „Ich hätte die Hunde am liebsten mit nach Hause genommen und als Haustier behalten!“, sagt Irina begeistert. Die anderen Kinder stimmen ihr zu.

Im Deutschunterricht am Nachmittag sollen die Kinder sich als Sprachdetektive und Sprachdetektivinnen auf die Suche nach den passenden Wörtern machen.





Der Gemüsedieb



Welche Strategien können dir helfen?

Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

Finde für jede Strophe des Gedichtes ein Wort, welches in die Lücken eingesetzt werden kann. Verwende dafür die Wörter aus dem Kasten auf der rechten Seite.

Wörterdetektive (Text: Susanne Nagel-Eckey)

Die Wörter wollen sich manchmal verstecken.
Hilf einfach mit, sie zu entdecken.

Ganz w____tig ist für d____ und m____,
dieses kleine Wörtchen ____.
Doch genauso findet's s____
Auch in F____te, L____t und St____

Und ein schönes kl____nes ____
Sitzt zw____mal in dem ____nerl____
in Schw____ner____und Möhrenbr____,
doch auch in der W____hnachtsf____er
und im Nachbarn Peter M____er.

Manchmal dauert's eine W____
suchst du es in einer Z____
T____es in viele T____
hängt es dann an einem S____,
weißst du's, denn es ist die ____.

Meine große Schwester ____
versteckt sich in der Badew____,
und auch in der Autop____,
trinkt Tee aus der Kaffeek____,
jagt Zebras über die Sav____.

In diesem ganz speziellen ____
steckt das Wort im Wasser____,
stürzt durch die ____tür in die Bären____e
und landet, bei dem Über____
im Ab____eimer, gut für alle.

Vom Feuer bleibt uns nur die ____.
Wasser trinkt man aus der Fl____.
Auch kann man sich damit w____n,
und Süßigkeiten darf man n____n.

Und ganz zum Schluss, nun gib fein ____
bew____ der Soldat die N____.
Die W____el in der Sch____el l____:
Das hat uns großen Spaß gem____.

Welches Wort passt in welche Strophe? Achte dabei auf die Groß- und Kleinschreibung!

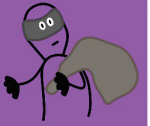
Hahn	Acht
Eile	Lob
Asche	Anne
Ei	Fall
Ich	Arm

Achtung! Drei Wörter in der Liste haben sich verirrt, sie gehören gar nicht zum Lied. Kreise die falschen Wörter ein.





Der Gemüsedieb



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

☐

nein



Zuerst wird leise gelesen.

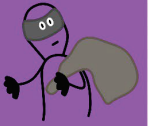
Denkt an die Strategien!

Nach dem Deutschunterricht klopft es an der Klassentür der Klasse 4b. Frau Blume, die Klassenlehrerin der 4c, steht dort gemeinsam mit ihrer Schülerin Inga. „Liebe Nachbarsklasse, können wir kurz etwas Wichtiges mit euch besprechen?“, fragt Frau Blume in einem ernsten Ton. Herr Wien bittet Frau Blume und Inga herein. Alle sind sehr gespannt, was nun besprochen werden soll. „Vielleicht hat es ja etwas mit dem Einbruch zu tun...“, flüstert Irina ihrer Sitznachbarin zu. „Ich muss mich bei euch entschuldigen“, sagt Inga bedrückt. „Ich bin in den Schulgarten eingebrochen und habe eure Tomaten- und Gurkenpflanze geklaut. Es tut mir so leid!“, gibt Inga zu und schaut dabei auf den Boden. Die Kinder können es kaum glauben – der Einbrecher im Schulgarten war Inga! „Vielleicht erklärst du der Klasse einmal, warum du in ihren Garten eingebrochen bist“, ermutigt Frau Blume ihre Schülerin. „Ich war einfach so neidisch auf eure schönen Wildblumen und die Gemüsepflanzen. Und weil unsere Klasse keinen Garten angelegt hat, war ich sehr traurig. Ich habe nicht nachgedacht und bin am Wochenende in den Garten eingebrochen. Aber die Tomaten- und Gurkenpflanzen habe ich gut gepflegt. Ich wollte doch nur mitmachen bei eurem Gartenprojekt!“, erklärt Inga traurig.





Der Gemüsedieb



Die Klasse 4b ist durcheinander: Natürlich sind sie erleichtert, dass der Einbruch im Schulgarten nun aufgeklärt ist. Und eigentlich müssten sie ja böse auf Inga sein. Doch das können sie nicht wirklich, denn irgendwie verstehen sie schon, warum Inga das getan hat.



Welche Strategien können dir helfen?

Plane zusammen mit dem Trainer-Kind deinen Strategieeinsatz!

Überlegt gemeinsam, ob ihr verstehen könnt, warum Inga in den Schulgarten eingebrochen ist, und notiere die Gründe. Die Hinweise auf der nächsten Seite können euch dabei helfen.

1. Aus welchen Gründen könnte Inga in den Schulgarten eingebrochen sein?

2. Hast du eine Idee, wie die Kinder eine gemeinsame Lösung finden könnten?





Der Gemüsedieb



Hinweis 1:

Könnten die Klassen den Garten
gemeinsam benutzen?

Hinweis 2:

Könnte die Klasse 4b die Ernte aus dem Schulgar-
ten mit der Klasse 4c teilen

Hinweis 3:

Was könnten die Kinder der zwei Klassen gemein-
sam mit der Ernte anfangen?



Welche Strategie(n) hast du angewendet?

Warum?

Wie hat das Anwenden der Strategie(n) funktioniert?

☐

gut

☐

geht so

☐

nicht gut

Warum?

Was möchtest du beim nächsten Mal anders machen?

Hast du die Strategie-Tipps im Lösungsheft genutzt?

☐

ja

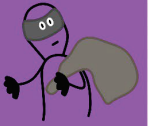
☐

nein





Der Gemüsedieb



Jetzt kommt das Abschlussquiz!

Welche Strategien können euch helfen?

Plant zusammen euren Strategieeinsatz!

Löse das Kreuzworträtsel, indem du die Antworten zu den Fragen der Reihenfolge nach in die Kästchen schreibst. Die markierten Kästchen ergeben zusammen das Lösungswort.

1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										

1 : Wie heißt die Lehrerin der Nachbarsklasse?

2 : Wie lautet der Nachname von Didi aus Aufgabe 4?

3 : Wo wohnt Herr Mai?

4 : Wo arbeitet Frau Besing?

5 : Was unterrichtet Frau Pling?

6 : Mit einem Periskop kann man um die ____ schauen

7 : Was ist der Beruf von Herrn Wien?

8 : Wo wurde eingebrochen?

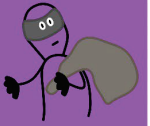
LÖSUNGSWORT:

----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------





Der Gemüsedieb



Hier kannst du sehen, wie oft du schon geübt hast:

Abschnitt		
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Ich übe mit: _____

